

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vermischtes.

Wie viel isst ein Mensch in seinem Leben? In einem englischen medizinischen Blatt ist berechnet, dass ein gesunder Mensch mit normalem Appetit und Durst bis zum vollendeten siebenzigsten Lebensjahre nicht weniger als 96,000 Kg. Nahrungsmittel in fester und flüssiger Form zu sich genommen haben muss, bei einem Durchschnittsgewichte von 75 Kg. in diesen ersten siebenzig Jahren des Lebens, also das 1280fache seines eigenen Gewichtes an Lebensmitteln und Flüssigkeit, d. h. in einem und einem halben Monat eben so viel, wie er wiegt. Das erscheint nicht bedeutend, wenn man bedenkt, dass manches Tier, z. B. der Maulwurf, an einem einzigen Tage so viel, wie sein Gewicht beträgt, und noch mehr Nahrung zu sich nimmt. Die durchschnittliche tägliche Nahrung eines Menschen würde nach der Rechnung des englischen Blattes nur etwas mehr als 3 Pfund wiegen, was um so geringer erscheint, als ein einziger halber Liter Bier schon etwa ein Pfund wiegt.

Ueber den Thee- und Kaffeeverbrauch der Welt hat die Londoner Handelskammer einen Bericht veröffentlicht. Danach verbraucht England allein mehr Thee als die ganze übrige Welt, nämlich etwa 6 Pfund pro Kopf und Kopf der Bevölkerung. Selbst in Russland und den Vereinigten Staaten, wo doch auch sehr viel Thee getrunken wird, beträgt der Verbrauch weniger als ein Pfund pro Kopf jährlich, in Frankreich ein halbes Pfund und in Deutschland wenig mehr als ein Zehntel. Im ganzen wurden im Jahre 1899 289 Millionen Pfund Thee in England eingeführt, von denen jedoch nur 40 Millionen aus China und Japan stammten, während die übrigen 249 Millionen in Indien und Ceylon gewachsen sind. — Ganz anders steht es mit dem Verbrauch des Kaffees. Die Kanadier verbrauchen bloß etwa ein Pfund, die Oesterreicher deren zwei, die Franzosen über vier, die Deutschen über sechs und die Bewohner der Vereinigten Staaten gar über elf Pfund jährlich pro Kopf der Bevölkerung, während die Engländer sich mit sieben Zehntel pro Jahr und Kopf begnügen.

Die grösste Streichhölzerfabrik der ganzen Welt. In Schweden giebt es eine Stadt, in welcher nur Streichhölzer fabriziert werden, und welche durch keine andere an Produktionsfähigkeit übertroffen wird. Diese Stadt, Tidabolen, in der Provinz Skaraborg, hat nur 3300 Einwohner, welche fast alle auf dem Werke „Vulkan“ mit der Herstellung von Zündhölzern beschäftigt sind. Dieses Werk ist unstreitig die grösste Zündhölzerfabrik der ganzen Welt. Es werden von diesem jährlich 600,000 Kubikfuss harziges Holz verbraucht, welche in

Milliarden kleiner Holzstäbchen zerschnitten und mit der zündbaren Masse versehen werden. Die Durchschnittsproduktion ist täglich 200 Mill. Streichhölzer, welche im Jahre eine Leistung von 73 Milliarden ausmachen. Dreihundert elektrisch betriebene Maschinen stellen jeden Tag mehr als 900,000 Schachteln für die Streichhölzer her. Das Gewicht der auf dieselben geklebten Etiketts beträgt jährlich 124,000 Kilogramm und dasjenige des für die Schachtelchen verbrauchten Leinwand übersteigt 18,000 Kilo.

Die Schlange als Delikatesse. Man hat es oft gehört, dass in Frankreich vielfach Schlangen gegessen werden, aber man hat solche Erzählungen für Märchen gehalten, mit denen die Phantasie des französischen Volkes die Tafel des Pariser Gourmet auszuschmücken liebt. Nichtsdestoweniger ist die Sache buchstäblich wahr, und es sollen nahezu 100,000 Pfund Schlange jährlich auf dem Pariser Markt verkauft und demnach auch von den Pariser Einwohnern verzehrt werden. In den Provinzen giebt es hie und da sogar ausgedehnte „Schlangengärten“, in denen die Thiere gezüchtet und besonders ernährt werden, um ihr Fleisch schmackhaft zu machen. Eine solche „Schlangerei“ — so würde man etwa den französischen Ausdruck zu übersetzen haben — in Dijon bringt ihrem Besitzer angeblich 7000 Fr. jährlich. Manche Schweizer Kantone enthalten ebenfalls grosse Schlangengärten (?), wo die Reptilien mit vieler Mühe aufgezogen werden. Sie werden nicht nur als grosse Delikatesse betrachtet, sondern auch als höchst nahrhaft bezeichnet. Nach der Analyse enthält das Fleisch 17% Stickstoffverbindungen, und der Nährwert ist gleich dem der Austern. Schlangen als Nahrungsmittel sind auch in Oesterreich, Spanien, Italien, Egypten und den übrigen afrikanischen Mittelmeerländern sehr benützt. Dass vom Volke auch andere Länder Schlangen zum mindestens früher gelegentlich gegessen wurden, ist noch aus den Ueberlieferungen zu erkennen.



Kleine Chronik.

(Mittheilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Adelboden. Herr J. Ruprecht von Bern hat das neu erbaute, ca. 80 Betten enthaltende Hotel „La Rondinella“ übernommen.

Zum Santsbahn-Unternehmen. Mit Beginn dieses Jahres hat das Bureau der Santsbahn, mit Sitz in Zürich, seine Thätigkeit begonnen.

Axenstein. Am 29. Dezember ist das Grand Hotel Axenstein bis auf die Mauern niedergebrannt. Die Dependenz blieben verschont. An dem Wiederaufbau wird sofort begonnen werden.

Interlaken. Der Verwaltungsrat der Wengernalpbahn hat die Pacht des Bahnhofbuffet auf der Kleinen Scheidegg vom Jahre 1901 an Herrn Hofweber, Besitzer des Hotels „Bavaria“ in Interlaken, zugeschlagen.

In Italien, knapp an der Tiroler Grenze, erbaut Herr Clementi von Bormio im Val Cede in einer Höhe von 2500 m ein Touristenhotel mit 80 bis 100 Betten. Derselbe wird auch für die Fortsetzung der Fahrstrasse Bormio-St. Caterina hinauf Sorge tragen.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, les 21 et 22 décembre: Suisse 181, France 60, Allemagne 22, Amérique 10, Angleterre 38, Russie 24; Italie: 7. Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Australie, Turquie: 17. — Total: 359.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 15. bis 21. Dezember 1900: Deutsche 719, Engländer 547, Schweizer 378, Franzosen 166, Holländer 146, Belgier 61, Russen 198, Oesterreicher 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 115, Dänen, Schweden, Norweger 21, Amerikaner 42, Angehörige anderer Nationalitäten 10. Total 2351. Darunter waren 52 Passanten.

Unterseeisches Telefon. Die „Daily Mail“ berichtet aus Florida, dass die Southern Bell Telephone Company unlängst einige bemerkenswerte Versuche hinsichtlich des unterseeischen Telephonverkehrs zum befriedigenden Abschlusse gebracht habe. Die Experimente wurden im Golf von Mexiko zwischen Key West in Florida und Havanna auf Cuba, einer Distanz von 100 englischen Meilen, unternommen und diente das die beiden Orte verbindende Kabel als gutes Hilfsmittel. Obgleich es einige Schwierigkeiten verursachte den Wasser in verschiedenen schnell gesprochenen Redewendungen erfolgreich zu übermitteln, waren sie verhältnissmässig leicht zu verstehen, wenn jedes derselben getrennt und langsam gesprochen wurde. Wie die „Daily Mail“ berichtet, sind hervorragende Sachverständige der Ansicht, dass die Zeit nicht mehr fern liege, wo England und Amerika telephonische Unterhaltungen und Gespräche pflegen können.

Apollinaris. Dass „Apollinaris“ nicht als natürliches Mineralwasser bezeichnet und feilgeboten werden dürfe, das hat nun das Deutsche Reichsgericht in öffentlicher Verhandlung endgültig entschieden. Hierdurch wurde das im Juni 1900 gefällte Urteil des Oberlandesgerichtes zu Köln vollinhaltlich bestätigt, und dieses Urteil bestimmte, es sei der Aktiengesellschaft „Apollinaris-Brunnen“, vorm. G. Krueberg in Neuenahr, bei einer Geldstrafe von 1500 Mark für den Fall der Zuwiderhandlung untersagt, in öffentlichen Bekanntmachungen, Reklameschriften und Flaschen- und Krug-Etiketten das „Apollinaris“-Mineralwasser als natürlich kohlensaures Mineralwasser zu bezeichnen und in Verbindung mit diesen Bezeichnungen dem Wasser in öffentlichen Bekanntmachungen und Reklameschriften die Eigenschaft „absolut rein“ beizulegen. — Die Verhandlung ergab u. A. die Thatsache, dass das „Apollinaris“-Wasser in einem Bassin 6—8 Tage der freien Einwirkung der atmosphärischen Luft behufs Enteisung ausgesetzt wird. (W. B. Bl.)

La saison à Montreux. Le „Journal des Etrangers“ écrit: Cette dernière quinzaine de décembre rabaît les cinq ou six semaines précédentes qui, il ne sert à rien de vouloir le dissimuler, ont été plus que médiocres au point de vue du mouvement des étrangers et partant pour l'industrie hôtelière et le commerce local. On crut, un moment, la saison d'hiver compromise. Dès le 15 décembre, les arrivées se sont succédées, et la statistique nous le prouve, doivent être supérieures à celles de ces années dernières. Le mouvement dans la rue, au Kursaal, sur les terrasses en est la preuve et nous n'avons qu'à vérifier. La colonie anglaise est nombreuse; quoique, on nous l'affirmerait hier encore, on n'a rien négligé dans les stations anglaises pour laisser croire que la Suisse était fort mal disposée à l'égard des habitants d'Outre-Manche. Un pasteur anglais, officiant à Montreux, n'a pas reçu moins de onze lettres, dans le courant de novembre et de décembre, dont

la teneur est uniforme: est-il vrai qu'en Suisse on général, et à Montreux en particulier, on moleste les Anglais? On va jusqu'à demander si l'on est en sûreté chez nous, si l'on n'y risque pas sa peau! Voilà comment on renseigne et comment on écrit l'histoire! Il faut croire pourtant que tout le monde ne donne pas dans de si grossiers pièges, puisque, — nous le répétons — Montreux héberge de nombreux Anglais; parmi ceux-ci, on signale la présence de quelques officiers qui ont fait la campagne sud-africaine et sont venus chercher, sur les rives du Léman, un climat plus doux ou la santé ou le repos.



Briefkasten.

W. G. in B. Das in der Verlagsanstalt G. H. Baumann in Berlin unter dem Titel „Schneider's Praktikus“ erschienene Handbuch für Geschäftsreisende verdient nicht, dass man viele Worte darüber verliert. Um es richtig zu charakterisieren, gibt es nur ein Wort, das wir hier nicht einmal aussprechen wollen.

A. B. in B. Es hat seine Richtigkeit, dass die Photoglob Co. in Zürich beabsichtigt, die Geschäftsreisende einer Anzahl Hotels mit Landschafts- und Gebirgs-Photocolor-Bildern zu schmücken. Es geschieht dies natürlich zum Zwecke der Reklame für die Bilder selbst. Hiegegen lässt sich nichts einwenden, denn dieselben werden gratis geliefert und bilden eine hübsche Wandverzierung, ob es jedoch korrekt ist, sich das Einrahmen derselben von Hotels derjenigen Gegenden, welche in den Bildern veranschaulicht werden, bezahlen zu lassen, darüber kann man geteilter Meinung sein.

Witterung im November 1900.

Bericht der schweizer. meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage				
	Regen	Schnee	Nebel	helle	trübe
Zürich	13	1	8	1	18
Basel	16	0	7	1	21
Neuchâtel . . .	15	0	4	0	26
Genève	12	0	12	1	18
Bern	13	1	20	0	25
Lucerne	13	0	7	1	18
St. Gallen . . .	14	2	10	1	16
Lugano	20	0	0	3	18
Chur	13	2	0	4	13
Davos	13	10	0	6	8

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 33, Basel 35, Bern 40, Gené 54, Lugano 52, Davos 30.

Theater.

Repertoire vom 6. bis 13. Januar 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, *Schneewittchen*. Abends, *Boccaccio*. Montag, *Figaros Hochzeit*. Mittwoch, *Carmen*. Donnerstag, *Die Macht der Finsternis*. Freitag, *Bohème* und *Canavilla*. Samstag, Sonntag, nachmittags, *Schneewittchen*. Abends, *Der Trompeter von Säckingen*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Damast-Seiden-Robe Fr. 20.40 G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschneiderei.

Wir zeigen hiedurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizer-Städten Generaldeposits unserer patentierten **Fasshahnen eidg. Pat. 7337** errichtet haben:

Basel	Hrn. F. Eckhardt-Schweri
Bern	Hrn. F. Schneberger & Co.
Basel	Hrn. C. R. Ziegler
Lucern	Hrn. Meyer, Sibler & Co.
Thun	Hrn. Leopold-Born
Zürich	Hrn. Ganter & Co., vormals Ganter, Sibler & Co.

Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

Zu verkaufen.

Auf einem der ersten Fremdenplätze im Berner Oberland, Amt Interlaken, mit Sommer- und Winter-Saison, ein

Hotel mit Pension

mit 32 Fremdenbetten. Jahresgeschäft. Kaufpreis Fr. 140,000. Anzahlung Fr. 30,000.

Auskunft erteilt: (H 47 Y) 1056 R. Schneider, Notar, Interlaken.

Direction ou Gérance d'hôtel cherchée

par jeune homme, 32 ans, actif, énergique, ayant occupé situation pareille dans un hôtel de 2^{me} ordre et devenu libre de ses engagements par suite de vente.

Parle français, allemand et anglais, connaissance parfaite de la tenue de livres. Caution sur demande. Références 1^{re} ordre. Accepterait de préférence situation en Suisse romande.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 1024 R.

Für Hotels und Weinwirtschaften.

Circa 1500 Liter garantiert

reeller, prima 95^{er} roter Hallauer

wird zum Verkaufe angeboten, gesamt oder in Posten von nicht unter 100 Liter; event. könnte solcher auch in Flaschen gefüllt bezogen werden. (Sch 1029 Q) 1054

Anfragen nimmt entgegen

S. Schlatter, Schaffhausen.

Maggi zum Würzen und Verlängern

696 der Suppen, Bouillons und Saucen, wovon wenige Tropfen genügen

um jeder Suppe und jeder schwachen Fleischbrühe augenblicklich überraschend kräftigen Wohlgeschmack zu verleihen und die Verdauung wohlthuend zu befördern.

Leistet der Hotelküche die vorzüglichsten Dienste.

Vorteilhaftester Bezug in grossen Flaschen Nr. 5.

Hotel Rigibahn

VITZNAU

ist im Einverständnis mit dem Pächter, Herrn Kohler, der die Bahnhofrestauration in Basel übernommen hat, aufs Frühjahr neu

zu verpachten.

Bedingnisheft und Vertragsentwurf können bei der Rigibahndirection in Vitznau, die auch alle wünschbaren Aufschlüsse gibt, eingesehen werden.

Bewerber haben ihre Eingaben bis spätestens 15. Januar nächsthin einzureichen an die

Betriebs-Direktion der Rigibahn in Vitznau.

Vitznau, 2. Januar 1901.

Luftgas! Luftgas!

Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)

Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen

Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.

Das erzeugte Gas ist nicht explosibel, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dunstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnis in keiner Weise nötig.

Preis im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:

16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4.50 Cts.
16 " Acetylen " " 3.50 " "
16 " Petroleum " " 2.45 " "
16 " Amberger Luftgas " " 0.40 " "

mithin kostet die Sökzerne Luftgas-Glühlichtanlage pro Stunde 3 Cts.

Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

Zu verkaufen

ein besteingerichtetes, gut frequentiertes, an der Riviera gelegenes

Hotel I. Ranges

mit 150 Fremdenbetten.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1057 R.

Ad. Bucher, Rohrmöbelfabrik

44 Hertensteinstasse • LUZERN • Hertensteinstasse 44

empfehlen den Hrn. Hoteliers

Spezialfabrikate in Rohrmöbeln

fertig und naturlich

für Vestibüls, Verandas und Zimmerausstattungen

Grosse Musterauswahl!

Nur solide Ware

zu massigen Preisen

Kataloge und Photographien

zu Diensten.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

„SALUBRA“

Ledertuch-Tapete

(Patentiertes Schweizer Fabrikat)

356

ist absolut waschbar,
ist absolut desinfizierbar,
ist solider als Oelfarbenanstrich,
ist die **gediegenste** Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore,
Wohnzimmer, Badzimmer, Krankenstube etc.

Alleinverkaufsstelle für Zürich:

J. Bleuler, Tapetenlager,
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Habana-Haus
Basel
St. Ludwig 1. E.
Zellfreier Versand!

MAX OETTINGER

Filialen:
ZÜRICH: 90 Bahnhofstrasse
BERN: 7 Christoffelgasse
ZÜRICH: Hotel Schwert Ecke.

Pracht-Katalog
zur Verfügung.

Gebüder Schwabenland, Ludwigshafen / Rhein

Specialität:

Prämiert:
Goldene Medaille
Münster i. Westf. 1899

Gediegene Küchen-Einrichtungen

für Hotels, Restaurants und Cafés

Prämiert:
Grosse goldene Medaille
und Ehrenpreis
Frankfurt am Main 1900

Export nach
allen Ländern.



Hydraulische Widder-Anlagen

nach eigenem, bestbewährtem, patentiertem System, mit höchstem Nutzeffekt; **elektrische Läuteinrichtungen** für Hotels, Telephonanlagen baut als langjähriger Spezialität mit Garantie zu billigsten Preisen

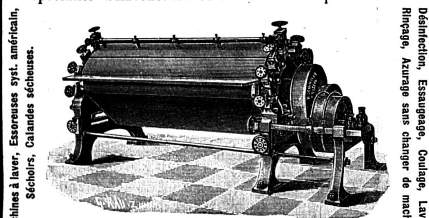
Johann Schlumpf, Steinhausen (Zug).

TO LET ON LEASE the EMPRESS HOTEL, BEAULIEU

40 bed-rooms. — Good Reception rooms. — Garden. — Modern construction and sanitation. — One minute from railway station. For particulars apply to Dr. Johnson Lavis, Beaulieu. 1010

Ateliers de Constructions mécaniques ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machine à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles.

1081

Lavage par mouvement de lessiv spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, États-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.

Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des 1ers hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits.

GESUCHT

nach WARSCHAU in neues, erstklassiges Hotel per Mai 1901:
1 Chef de cuisine, polnisch sprech. bevorzugt, Salair 300—400 Rubel monatl.
2 Aides „ „ „ 60—80 „ „
1 Chef de restaurant, „ „ 75—100 „ „
5 Chefs de rang, „ „ „ „ „ „
1 Gouvernante d'étage, poln. „ „ 40 „ „
4 Femmes de chambre, „ „ „ „ „ „
1 Concierge, polnisch, russisch, deutsch und französisch sprechend.
1 Chef de réception, polnisch, russisch, deutsch und französisch sprechend,
Salair 100 Rubel monatlich.
Nur mit prima Zeugnissen versehene Bewerber wollen sich unter Beilegung der Zeugnissabschriften und Photographie an **C. Heibling**, Zlota Nr. 34 m 3 in **Warschau** wenden. 1044

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. Maschinenfabrik **C. Seguin**, Mülhausen i. E. Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372



Gasthof- und Restaurant-Buchhaltung

Aeusserst leichtfassliche Anleitung zur Selbstführung einer übersichtlichen und doch einfachen Buchhaltung für diese Branchen. Vom Gastwirt Zürich, glänzend empfohlen. Preis Fr. 10 (mit den nötigen Geschäftsbüchern, für viele Jahre ausreichend, Fr. 26 gegen Nachnahme).

Boesch-Spallinger
Bücher-Experte
Zürich (Metropol).

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRÈS SEC
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Zürcher & Zollikofer

ST. GALL (Z. & G. 1814)
GRAND ASSORTIMENT



EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande

franco de port.

Passementerier
für
Möbel, Vorhänge
etc. etc. (Z. & G. 1510)
B. Friderich
Posamentier
ST. GALLEN.

Hotelier

cherche place pour l'hiver jusqu'en fin Avril prochain comme Maître d'hôtel ou Chef de service, de préférence dans l'Engadine ou la Suisse française. S'adresser à l'administration du Journal son chiffre H 1039 R.

Prospekte, Postkarten u. Menus
Wein- u. Speisekarten, Notiz etc.
mit Ansicht
Schweizerische
Verlags-Druckerei
BÄBLI.

Das Plazierungsbureau des Internationalen Verbandes der Köche

5 Waisenhausquai Zürich Waisenhausquai 5

empfiehlt sich zur Plazierung von Chefs de cuisine, Aides, Chefs de partie, selbständigen Köchen, Volontairs und Lehrlingen bei prompter und gewissenhafter Bedienung. Der Internationale Verband der Köche, welcher seinen Sitz in Frankfurt a. M. hat, zählt gegenwärtig nahezu 8000 Mitglieder und ist daher stets in der Lage, den Herren Hoteliers und Restaurateuren nur gute bestempfohlene Kräfte zu empfehlen. Durch die Errichtung seiner

Spezialplazierung für Köche

welche nach dem Urteil hervorragender Fachleute auf das Beste organisiert ist, hat der Internationale Verband der Köche einem in Fachkreisen lange gefühlten Bedürfnisse abgeholfen und die Bestrebungen des Verbandes verdienen umso mehr die Unterstützung der Herren Prinzipale, als die

Vermittlung für beide Teile kostenfrei

ist und allen Anforderungen, die man an ein Plazierungsbureau stellen kann, gerecht wird. H. 6. 14 698

Telephon 5427

Besonderes Sprechzimmer für die Herren Prinzipale.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
TARTE BLANCHE | SEC | EXTRA SEC
JOUT FRANÇAIS | AMERCAIN | ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc.: A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Plus de maladies contagieuses par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, **Water-Closets**, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul. Helvétique, Genève.

Gasoline-Gasfabrik

zu verkaufen.

Wegen Einführung der Elektrischen im Hotel Victoria in Beatenberg ist die Gasoline-Gasfabrik daselbst zu sehr reduzierten Preise zu verkaufen. Von Frid. Mettler erstellt, für 200 Flammen, funktioniert seit 5 Jahren und ist wie neu erhalten. 1042

Sich wenden an Frid. Weber, Hôtel de la Paix, Genf.

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

Einzige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung stehen

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrtpreise Basel-London:
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40, II. Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.-, II. Kl. Fr. 146.65

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrtplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Hotel-Direktor

sprachenkundig, tüchtig und erfahren, sucht auf kommenden Frühling die Direktion eines mittlern oder grössern Hauses ersten Ranges zu übernehmen. Prima Referenzen.

Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 978 R.

THO'S LOWE Assoc. San. Inst. & FILS

Ingenieurs Sanitaires

Diplômés de la Ville de Londres

Cannes-Nice-St. Moritz.

Installations faites en Suisse.

Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat-Hotel, Belvédère, Steffani, Suisse, Petersburg, Albulia (St. Moritz), Waldhaus (Films), Du Parc et Dépendance (Schuls), Kronenhof et Bellavista, Enderlin, Roseng et Dépendance, Weisses Kreuz, Langquart (Pontresina), Waldhaus (Vulpera), Kurhaus (Tignes), Berni (Samaden), Bregaglia (Pontonogno), Concordia (Zooz), Hotel de la Poste, Chateau Fürstentum, Chateau Tagstein (Thun), Rigi-Frist (Lucerne), Kurhaus Lenzerheide (près Chur).

Hotel-Pension mit Restaurant

zu verpachten

im Haslital an der Grimselstrasse in grossartiger Gebirgslandschaft. Trinkwasser. Komfortabler Neubau mit circa 40 Fremdenbetten, Speisesaal, Restaurant, Stallung für über 20 Pferde u. s. w. per Anfang Juni 1901.

Pachtwerber wollen sich an den Eigentümer Dr. K. Fischer, Seftigstrasse 50 in Bern, oder Notar Leuenberger, Schuplatzstrasse, Bern wenden. 1043 OH5251

F. KNUCHEL

vormals Osburg-Ströbele

Rämistrasse 17 * Zürich * zur freien Schule

Vollständige Hotels-Einrichtungen

Polster-Möbel
Möbel in allen Holz- und Styl-Arten
Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Wolldecken.

Stellengesuche * Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portokosten für zu beiderseitige Offerten, Fr. 2.- (Ausland Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.- Vorauszahlung (in Marken oder Geld). Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingegeben werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Buffetdame.

Eine gut empfohlene Tochter, gesetztes Alter, sehr tüchtig in der Hotelbranche, wünscht Stelle als Buffetdame oder event. auch als Hauskammer in Hotel, auf Mitte Januar. Zeugnisse sowie Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 525.

Buffetdame.

tüchtige, fach- und sprachgewandte, seriöse Tochter, mit besten Empfehlungen, sucht Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 545.

Chef de cuisine.

26 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, tüchtig und sparsam, sucht sofort oder später passendes Engagement. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 546.

Chef de cuisine.

französisch, parlant les 3 langues, muni de bons certificats et références, demande engagement pour le saison d'été. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 555.

Chef de réception.

Jünger Mann, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift vollkommen mächtig, ebenso mit Buchführung und Korrespondenz gründlich vertraut, gegenwärtig in einem Hause 1. Ranges Englands als Direktor tätig, sucht per 1. April oder Mai Engagement als Chef de réception oder Oberkellner-Sekretär. Prima Zeugnisse von Hotels 1. Ranges zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 532.

Chef de réception-I. Sekretär.

zuverlässiger junger Mann, mit vielen Takt und feinem Umgangssinn, geläufig und korrekt in den 4 Hauptsprachen korrespondierend, der gut repräsentiert und gegenwärtig in erst in einem Hause in England in obiger Eigenschaft konditioniert, sucht per Herbst- oder Winter-saison Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 544.

Chef de réception-Sekretär-Direktor.

Junger Hotelier, 10 Jahre, verheiratet, der Hauptsprachen mächtig, wünscht Anstellung in obiger Eigenschaft. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 543.

Comptable.

experimenté, connaissant le français, l'allemand et l'anglais et de toute confiance, cherche place à l'année, dans hôtel de premier ordre. Excellentes références à disposition. Se chargerait de bonnement de comptes d'établissements de comptabilité pour hôtels et cela, même à titre temporaire jusqu'à engagement définitif. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 558.

Concierge.

solid und tüchtig, vier Hauptsprachen, mit prima Referenzen, sucht Stelle als Concierge Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 536.

Zu verkaufen

Ein Hotelomnibus

6-plätzig, so gut wie neu, A. Fr. 950, in der (Zag 5383) Wagenfabrik Schaffhausen Photographie zu Diensten.

HOTEL

avec grand Café-Brasserie

à remettre.

Bonne clientèle. Affaires assurées pour un preneur capable. Occasion exceptionnelle. Pour tous renseignements s'adresser Case postale 4087, Lausanne. H1431L 1013

Hotel-Verkäufe.

Bad Nauheim bei Frankfurt:
Privat-Hotel, elegant eingerichtet, mit feinsten Kundschaft. Preis Mk. 400,000.

Bad Kissingen:
Feines Hotel I. Ranges. Umsatz ca. Mk. 110,000, noch erheblich steigend.

Bad Nauheim:
Neues Hotel, ohne Einrichtung, 32 Zimmer. Mk. 210,000.

Bahnhof-Hotel in Thüringen:
Erstes am Platz, Mk. 100,000 Umsatz. Anzahlung Mk. 30 bis 40,000.

Frankfurt a. M.:
1. Hotel, Jahresgeschäft, Umsatz ca. Mk. 90,000.

Desgl. in Frankfurt a. M.:
Hotel II. Ranges, Mk. 65,000 Umsatz.

Näheres durch:
Sensal Herm. Regensburger
1053 Frankfurt a. M.

Kurarzt

Jüngerer, gut ausgebildeter, deutscher, französisch und englisch sprechender patentierter Arzt (Za 12166)

sucht für kommende Sommersaison 1026

als Kurarzt an einem gut frequent. grös. Kurorte. Beste Referenzen zur Verfügung. Schriftl. Offerten mit genauer Angabe der Konditionen richten man unter Chiffre Z. L. 3514 an Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich.

Briefpapier

Postkarten, Couverts

mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc. liefert billig

Schweizer. Verlags-Druckerei Basel.

Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art

Inhaber: J. Bollag-Feuchtwanger in Basel

empfehlen ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten

Kaffee-Mischungen

No. 1	No. 2	No. 3	No. 4	No. 5	No. 6
Fr. 1.00	Fr. 1.10	Fr. 1.25	Fr. 1.40	Fr. 1.60	Fr. 1.80

Täglich frische Röstung. = Prompter Versandt franko in hermetisch verschlossenen Gebinden von 15, 30 und 50 Kilo.

Telegr.-Adr.: Cafetero-Base 1a Referenzen zu Diensten. Telefon Nr. 4080.

Direktor

Ein jüngerer, erfahrener Hotelier, verheiratet, sucht Stelle als

in ein Hotel II. Ranges, event. als Oberkellner in ein erstklassiges Jahresgeschäft. Eintritt nach Belieben. Prima Referenzen.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1051 R.

Zu verkaufen

Ein Pensionsgebäude

etc. etc.

mit prachtvollen Parkanlagen, in schöner Lage des Vierwaldstättersees; auch geeignet für Herrschafts-Sitze oder Institut. Dampfschiffstation. 03Lz

Näheres Auskunft erteilt
A. V. Grüter
1080 Luzern.

Familien-Pension.

In Spiez a. Thunersee ist in sonniger, gesunder Lage, komfortabel Landhaus, möbliert zu vermieten, sehr passend als Familienpension mit Jahresbetrieb. Offerten an die Expedition unter Chiffre H 1045 R.

Die Weintraube

hat den Abdruck der recht ansehnlichen Schnellproben

477

H 1051 Z

Fr. Mettler, Sohn,

Gasapparatenfabrik Arth.

→ Gegründet 1868. ←

Neueste vielfach verbesserte 786

Gasapparate von 10—1000 Flammen zum Beleuchten, Löten, Sengen und anderen technischen Zwecken. Bei Anwendung von Gasgüllicht (Auerlicht) mindestens fünfmal billiger als elektrisches Licht.

Beste und billigste Gasapparate derzeit für Hotels, Fabriken und Private.

Hunderte von la. Zeugnissen und Referenzen.

Baden-Baden.

Hotel-Restaurant-Verkauf.

Moderner Neubau (Eckhaus), in centraler Lage am Sonnenplatz bei den Badanstalten gelegen; circa 130 qm. grosser Pracht-saal, 25 Zimmer etc. Alles mit dem grössten Komfort ausgestattet, sofort oder später zu verkaufen.

Näheres durch die Eigentümer: 1012

Adolf und Heinrich Vetter, Baden-Baden.

A REMETTRE

de suite pour cause de maladie un très bon

Hôtel d'Été

en Suisse française. Excellente affaire. S'adresser sous chiffre H 1017 R à l'administration du journal.

Zu verkaufen

an bestfrequentiertem, schweiz. Fremdenplatz an zukunftsreicher Lage ein feinst eingerichtetes

HOTEL

mit Jahresbetrieb, circa 90 Betten, Garten und Umschwung. Antritt auf nächste Saison.

Anfragen unter Chiffre H 1061 R befördert die Expedition der „Hôtel-Revue“.

Oberkellner.

32 Jahre alt, der drei Hauptsprachen sowie der Buchführung mächtig, mit prima Zeugnissen und Referenzen aus nur Häusern ersten Ranges, sucht jetzt oder später Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 549.

Oberkellner-I. Sekretär.

junger, tüchtiger Mann, der vier Hauptsprachen mächtig, im Saal- und Restaurationswesen erfahren, mit Buchführung und Reception vertraut, sucht, gestützt auf prima Referenzen, sofortiges Engagement. Offerten an die Exped. unter Chiffre 554.

Portier.

Ein Bänder-Schüler, im besten Mannesalter, kundiger Portier, im Besitze von sehr guten Dienstzeugnissen von Hotels I. u. II. Ranges, korrekt und geläufig deutsch, französisch und italienisch sprechend, auch ein wenig mit dem Englischen vertraut, sucht auf nächste Saison eine gute Portierstelle in Hause I. oder II. Ranges. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 558.

Portier-Conducteur.

Ein der 3 Hauptsprachen mächtiger, im Hotelfach bewandelter Mann, mit guten Zeugnissen, gegenwärtig in einem Gd. Hotel im Süden als Portier-Conducteur thätig, sucht passendes Engagement in gleicher Eigenschaft, für nächste Sommersaison, nach der Schweiz oder Deutschland. Gef. Offerten an die Exped. unter Chiffre 559.

Saaltöchter.

Tüchtige, sprachkundige Saaltöchter sucht Stelle in besserem Hause. Gute Referenzen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 553.

Saaltöchter.

Eine junge, gewandte Tochter, sucht auf kommandes Frühjahr Stelle als Saaltöchter, in ein Hotel Luganens oder Umgebung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 559.

Saaltöchter (erste).

Eine intelligente Tochter, französisch sprechend, welche im Hotel-Service ziemlich gut bewandert ist, sucht Stelle als erste Saaltöchter. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 550.

Secrétaire-caissier (erster).

29 Jahre alt, kaufmännisch und französisch perfekt sprechend und korrekt buchhaltend, mit guten Kenntnissen des Italienischen, durchaus tüchtiger und selbstständiger Arbeiter, mit prima Zeugnissen und Referenzen, absolut zuverlässig und kassationsfähig, sucht sich für den Winter oder per Jahr zu placieren. Offerten an die Exped. unter Chiffre 562.

Secrétaire-Caissier-Chef de réception.

24 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig und im Besitze guter Zeugnisse, seit 5 Jahren in eigenen Geschäfte thätig, sucht für Juli und August Stellung in einem Bercel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 562.

Sekretär.

Schweizer, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Stelle in Hotel I. Ranges im In- oder Auslande. Offerten bis H 5907 Ch an Hasenstein & Vogler, Chur. 528

Sekretärin.

Jüngere Tochter, der drei Hauptsprachen vollkommen mächtig, sucht Stelle als Sekretärin, in besserem Hotel. Offerten an die Exped. unter Chiffre 568.

Sekretär.

Junger Schweizer, kaufmännisch gebildet, Maschinenrechner, der deutschen und französischen Sprache mächtig, mit Vorkenntnissen der englischen und italienischen Sprache, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stelle als Sekretär oder Sekretär-Volontär. Offerten an die Exped. unter Chiffre 560.

Sommelier.

Suisse, 21 ans, parlant parfaitement les trois langues principales, cherche place dans bon hôtel. Excellents certificats de premiers maîtres. Adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 556.

Stellenofferten. * Offres de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portokosten für zu beiderseitige Offerten, Fr. 2.- (Ausland Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.- Vorauszahlung (in Marken oder Geld). Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingegeben werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Apprenti de cuisine.

On cherche pour un bon hôtel de Lausanne un brave jeune homme comme apprenti-cuisinier. S'adresser: Poste restante Lausanne, Case 52.

Chef de réception.

durchaus tüchtiger, der mit Buchführung und Correspondenz in den 3 Sprachen deutsch und durch und durch, für Hotel I. Ranges gesucht. Referenzen und Gehaltsansprüche erbeten an die Exped. unter Chiffre 561.

Kochlehrling.

In einem Hotel-Restaurant in Zürich finden in Lausanne ein Kochlehrling. Offerten an die Exped. unter Chiffre 541.

Oberkellner-Concierge

gesucht für Sommersaison. Nur von Häusern I. Ranges vorweisen können, werden berücksichtigt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 557.

Receptions-Sekretär

gesucht für Saison 1901, in feinem Hause (Höhen-Kurort). Speditiver Correspondent mit hübscher Schrift, mehrjähriger Fachkenntnis und guten Umgangsformen. Posten würde für Winterhotelier sehr gut passen, da prächtige Gelegenheit wäre, prima Reklame für eigenes Geschäft zu machen. Saisondauer 4 Monate. Im gleichen Hause ist Posten für Bureau-Volontaire mit schöner Gratifikation frei. Bewerber muss vom Fach sein, endlich sprechender bevorzugt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 560.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge

stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.

Jubiläums-Postmarken werden von jetzt an nicht mehr an Zahlungsstatt angenommen.

Les timbres-poste du jubilé ne sont plus acceptés en paiement.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer Verlags-Druckerei, Basel.